

KLIMA ▼ berufe ▶ & ich

Alle Workshops im Projekt sind interaktiv gestaltet und werden gender- und kultursensibel umgesetzt. Methoden und Inhalte werden an das Alter der Workshopteilnehmer*innen angepasst.

Jede Schulklasse hat die Möglichkeit, mehrere Workshops zu buchen. Für bestimmte Workshops gibt es allerdings ein begrenztes Kontingent. Wir bemühen uns, allen Wünschen bestmöglich nachzukommen.

Wissensimpulse

Die Workshops aus der Reihe Wissensimpulse finden online statt. Sie ermöglichen eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel und schaffen fundierte Wissensgrundlagen.

Einzelne Methoden und Inhalte können alternativ auch von Lehrpersonen selbst durchgeführt oder als Hausübung gegeben werden – die Materialien dafür werden zur Verfügung gestellt.

Klimawandel und Region

Dauer: 2 UE

Zielgruppe: Volksschule, Sekundarstufe I + II

Ort: Online-Workshop

Dieser Workshop beschäftigt sich mit Auswirkungen des Klimawandels auf lokaler und regionaler Ebene. Spielerisch werden folgende Fragen bearbeitet:

- Was sind (urbane) Hitzeinseln? Was sind Starkregen-Ereignisse?
- Wie wirkt sich der Klimawandel in Dörfern, (Klein-)Städten und speziell in meiner Gemeinde aus?
- Wie erlebe ich die Auswirkungen des Klimawandels im eigenen Alltag und in meiner Umgebung?
- Welche Maßnahmen wirken den Auswirkungen des Klimawandels entgegen?

Um Antworten auf die gestellten Fragen zu finden, werden mit den Kindern und Jugendlichen interaktive Übungen und Experimente durchgeführt.

Klimawandel und Ich

Dauer: 2 UE

Zielgruppe: Volksschule, Sekundarstufe I + II

Ort: der erste Teil des Workshops wird online vom Projektteam umgesetzt, der zweite Teil ist eigenständig von der Lehrperson in der Schulumgebung durchzuführen

In diesem Workshop werden das eigene Empfinden und die Wahrnehmung der Kinder und Jugendlichen in den Fokus gesetzt: Was haben die Auswirkungen des Klimawandels wie etwa der Anstieg der Temperatur mit mir zu tun?

Dazu werden Fragen zum eigenen Hitze-Empfinden und persönlichen Strategien gegen die Hitze bearbeitet. Wie stehen die individuell gefühlte Temperatur, die tatsächliche Temperatur und der eigene Wohlfühlfaktor zueinander in Relation und mit welchen Faktoren kann das zusammenhängen?

Auch die Auswirkungen von Hitze auf andere Personengruppen, wie etwa ältere, ganz junge oder kranke Menschen, werden angesprochen.

Wie kommt der Strom in unsere Steckdose?

Dauer: 2-4 UE, je nach Absprache

Zielgruppe: Volksschule (ab der 4. Schulstufe), Sekundarstufe I

Ort: in der Schule oder in den Räumlichkeiten der Illwerke vkw

Seit vielen Jahren bietet der Arbeitskreis Schule Energie maßgeschneiderte Workshops rund die Frage „Wie kommt der Strom in unsere Steckdose?“ an.

Das Thema wird nicht nur in Diskussionsrunden theoretisch, sondern auch praktisch, mittels verschiedener Spiele, Versuchsanordnungen und Geräten behandelt. Dabei kommen u.a. ein Energiefahrrad (ein umgebauter Hometrainer, mit dem selbst Energie erzeugt wird), eine von Hand angetriebene Carrerarennbahn und verschiedene Lichtsteckleisten zum Einsatz.

Reflexion und Erkundungen

Hier erforschen Kinder und Jugendliche die Spuren des Klimawandels in ihrem eigenen Umfeld. In den Workshops werden Reflexionsprozesse angeregt und gemeinsam Maßnahmen zur Klimawandelanpassung entwickelt.

„Klimahotspot Wasser“ und „Klimahotspot Hitze“
finden idealerweise in den wärmeren Monaten von
März bis Oktober statt.

Klimahotspot Wasser

Dauer: 4 UE

Zielgruppe: Volksschule, Sekundarstufe I + II

Ort: in der Schule und im Schulumfeld

Als junge Klimaforscher*innen erkunden Kinder und Jugendliche das Schulumfeld zum Thema Wasser. Bei einem Spaziergang durch die Gemeinde, begleitet durch eine Klimaexpertin, lernen die Kinder und Jugendlichen die Klimawandel-Hotspots in ihrer Umgebung kennen: Starker Regen, riesige Pfützen am Schulhof, überschwemmte Keller, übervolle Flüsse – das erleben wir immer öfter.

Wie beeinflusst der Klimawandel die Niederschläge?
Welche Maßnahmen zur Klimawandelanpassung können beim nachhaltigen Umgang mit Wasser helfen?

Gemeinsam wird eine Klima-Hotspot-Karte erarbeitet, die an die Gemeinde und Schuldirektion übergeben wird. So können die von den Kindern und Jugendlichen vorgeschlagene Maßnahmen in die Tat umgesetzt werden.

Klimahotspot Hitze

Dauer: 4 UE

Zielgruppe: Volksschule, Sekundarstufe I + II

Ort: in der Schule und im Schulumfeld

Im Sommer ist es heiß, im Schulgebäude schwitzen wir, Lüften hilft nichts und das Lernen fällt schwer. Wir sind müde, weil es in der Nacht nicht abkühlt.

Wie können wir die Schulumgebung kühlen?
Welche Maßnahmen können wir ergreifen?

Als junge Klimaforscher*innen erkunden wir gemeinsam bei einem Spaziergang das Schulumfeld zum Thema Begrünung. Gemeinsam mit einer Klimaexpertin suchen wir nach nachhaltigen Lösungen.

Dabei entsteht eine Klima-Hotspot-Karte, die an die Gemeinde und Schuldirektion übergeben wird. So können die von den Kindern und Jugendlichen vorgeschlagene Maßnahmen in die Tat umgesetzt werden.

Klima, Energie und Arbeitswelt

Dauer: 2 – 4 UE

Zielgruppe: Volksschule, Sekundarstufe I + II

Ort: in Industrie- und Wirtschaftsbetrieben

Schulklassen haben die Möglichkeit, einen Ausflug in einen Betrieb in der Region zu machen. Sie erhalten so Einblicke in die Abläufe von Unternehmen und können Fragen stellen.

Es wird sichtbar, welche Maßnahmen Betriebe im Bereich Energie und Klimawandel setzen und wie der Klimawandel Prozesse der Arbeitswelt beeinflusst. Der Kontakt zu innovativen Betrieben in Vorarlberg wird hergestellt, begleitet wird die Klasse von der Lehrperson.

Klimaschutz und Ich

Dauer: 4 UE

Zielgruppe: Sekundarstufe I + II

Ort: im gewohnten Umfeld und an der FH Vorarlberg oder in der Schule

Im Vorfeld des Workshops bekommen die Jugendlichen eine kleine Aufgabengstellung, die selbstständig mittels (Smartphone-)Kamera auf kreative Art und Weise umgesetzt wird. Sie werden dabei selbst zu Forschenden und gehen folgender Fragestellung nach: Welche Maßnahmen ergreife ich in meinem Alltag – bewusst oder auch unbewusst – um das Klima und unsere Umwelt zu schützen?

Die Ergebnisse der subjektiven Wahrnehmungen und Sichtweisen der Jugendlichen werden später in einem gemeinsamen Workshop geteilt und weiterbearbeitet. Am Ende entsteht auf diese Weise eine Cluster-Visualisierung, die individuelle und gemeinschaftliche Erfahrungen und Perspektiven der Jugendlichen aufgreift und zusammenfasst.

Blick in Berufswelten

Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf Berufs- und Arbeitswelten? Kinder und Jugendliche lernen klima- und umweltrelevante Berufe kennen, treten mit Role Models in Kontakt und setzen sich mit Berufsorientierung abseits von Geschlechterzuschreibungen auseinander.

Beruf und Ich

Dauer: 2 UE

Zielgruppe: Volksschule, Sekundarstufe I

Ort: in der Schule oder im Verein Amazone

Warum brauche ich überhaupt einen Beruf? Welche Berufe kenne ich bereits und welche Berufe gibt es sonst noch?

In diesem Workshop setzen sich Schüler*innen mit allgemeinen Themen von Ausbildungs- und Berufswahl auseinander und reflektieren, welche Rolle Geschlecht dabei spielt.

Spielerisch lernen sie neue Berufsfelder in Hinblick auf Klima- und Umweltrelevanz kennen. Dabei werden erste Impulse zu Klima- und Umweltberufen eröffnet und gemeinsam werden die Vielfalt und das Spannende an diesen Berufen erforscht. In direktem Zusammenhang wird auf aktuelle, lokale und globale Klima- und Umweltthemen altersadäquat eingegangen.

Beruf und Ich

Dauer: 2 UE

Zielgruppe: Sekundarstufe II

Ort: in der Schule

Die Schüler*innen setzen sich in diesem geschlechtssensiblen Format mit vielfältigen Berufs- und Lebenskonzepten auseinander und reflektieren die Rolle von Geschlecht bei der Berufswahl.

Es werden Impulse zu Klima- und Umweltberufen altersadäquat eröffnet und neue Berufsfelder in Hinblick auf Klima- und Umweltrelevanz kennengelernt. Gemeinsam werden die Vielfalt und das Spannende an diesen Berufen, Ausbildungen und Studienmöglichkeiten in Zusammenhang mit aktuellen, lokalen und globalen Klima- und Umweltthemen erforscht.

Expert*innen und Ich

Dauer: 2-3 UE

Zielgruppe: Sekundarstufe I + II

Ort: wird noch bekanntgegeben

In einem Austauschformat kommen die Schüler*innen mit Expert*innen und Role Models aus verschiedenen klima- und umweltrelevanten Berufen in Austausch und erhalten somit Impulse für die eigene Berufswahl.

Vertreter*innen aus Wissenschaft und Berufspraxis geben den Schüler*innen spannende Einblicke in ihren Arbeitsalltag und Forschungs- und Arbeitstechniken. Mit Interventionen, kleinen Versuchen und Experimenten tauchen Kinder und Jugendliche praxisorientiert in die Welt klimarelevanter Berufe ein.

Praxis und Ich

Zielgruppe: Volksschule, Sekundarstufe I

Psst... da kommt noch was!

In diesem Workshop werden die Schüler*innen selbst zu Klimaarbeiter*innen: Gemeinsam mit Peer Experts (Lehrlinge, ältere Schüler*innen) wird derzeit ein Format konzipiert, in dem Kinder und Jugendliche selbst tätig werden, etwa direkt in der Werkstatt oder im Betrieb. Details werden noch bekannt gegeben.

Zukunftsvisionen und Aktionsforschung

Jetzt werden gemeinsam Zukunftsvisionen entwickelt!
Diesen Workshop empfehlen wir allen Schulklassen als Abschluss und Ausblick in eine klimafreundliche Zukunft.

Future Workshop: Die Klima-Utopie

Dauer: 4 UE

Zielgruppe: Sekundarstufe I + II

Ort: FH Vorarlberg

In den Future Workshops werden die Herausforderungen, die mit dem Klimawandel einhergehen, thematisiert und gemeinschaftlich kreative Lösungsvorschläge erarbeitet.

Im Verlauf des Projekts haben die Jugendlichen schon einiges erlebt und gelernt. Um auch andere Perspektiven miteinzubeziehen, wird gemeinsam mit Jugendlichen aus anderen Schulen in die Zukunft gedacht: Mithilfe unterschiedlichster Materialien bauen die Schüler*innen ihre ganz eigene Klima-Utopie!

Dadurch sollen bereits gelernte Inhalte angewandt und scheinbar unmögliche Best-Case-Szenarien besser greifbar gemacht werden. Die produzierten Prototypen dienen dann als Präsentationsobjekte, mittels derer die Schüler*innen von ihrer Klima-Utopie erzählen können. In einem letzten Schritt werden aufbauend auf den Präsentationen die für sie wichtigsten Elemente aller Klima-Utopien diskutiert und visualisiert.

Die Klima-Utopie in der Volksschule

Dauer: 4 UE

Zielgruppe: Volksschule

Ort: in der Schule

In den Zukunfts-Workshops für die Volksschule arbeiten die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrpersonen einen Vormittag lang an kreativen Ideen und Lösungen für die Zukunft.

Nachdem sie im Laufe des Projekts schon viele spannende Erkenntnisse gesammelt haben, visualisieren sie im Workshop mit vielfältigen Bastelmaterialien ihre Ideen und Wünsche und machen sie so greifbar und anschaulich. Die entstandenen Modelle werden präsentiert und Utopien geteilt.

Lehrpersonen erhalten für die Durchführung des Workshops einen Leitfaden zur eigenständigen Durchführung.